

Neuer Werkleiter bei Siemens Regensburg

Wechsel an der Spitze des Siemens-Werks in Regensburg: Robert Reitinger hat mit Wirkung zum 1. März 2019 die Werk- und Standortleitung bei Siemens Low Voltage Products in Regensburg übernommen. Er folgt damit Johann Kress, der zu Siemens nach Erlangen wechselt. Reitinger ist seit zwölf Jahren beim Unternehmen und hat diverse verantwortungsvolle Fachfunktionen an den Standorten Amberg und Regensburg wahrgenommen.

Seine berufliche Laufbahn startete der Ingenieur des Maschinenwesens mit der Fachrichtung Produktions- und Fertigungstechnik im Jahr 1996 bei Siemens Halbleiter (ab 2000 Infineon Technologies) in Regensburg, wo er als Fertigungs- und Kapazitätsplaner tätig war. Hier absolvierte er auch eine zweijährige Delegation nach Morgan Hill, USA. 2007 kam Reitinger als Produktionsexperte zu Siemens in Amberg und wechselte 2016 nach Regensburg. Seit 2011 leitete er verschiedene Forschungs- und Entwicklungsprojekte, unter anderem ein Programm zur Optimierung der Herstellungskosten sowie die Koordination eines globalen Entwicklungsteams mit Standorten in Deutschland, Tschechien, USA und China. In seinen vielfältigen Verantwortungsbereichen erwarb der 50-jährige gebürtige Oberpfälzer tiefe Einblicke und praktische Kenntnisse in die Anforderungen der modernen digitalen Fertigung.

„Die Digitalisierung verändert tiefgreifend und auf Dauer die Produktionsprozesse, auch in unserem Regensburger Werk“, sagt Reitinger. „Ich möchte den Transformationsprozess, den Werk und Mitarbeiter in den kommenden Jahren durchlaufen werden, verantwortungsvoll leiten und begleiten. Wir haben innovative Produkte sowie qualifizierte und motivierte Mitarbeiter. Dies und unsere Innovationskraft sind wichtige Garanten dafür, dass uns der Sprung in die Digitalisierung gelingt.“

Seit der Standortgründung im Jahr 1948 produziert Siemens in Regensburg hochwertige Schutzkomponenten für die Elektroinstallation. Die Schwerpunkte liegen auf Fehlerstrom-Schutzschaltern, Leitungsschutzschaltern sowie dem Brandschutzschalter als Innovationsprodukt. Der Standort ist heute nicht nur zentrales Fertigungs- und Kompetenzzentrum für Schutzschalttechnik, sondern auch internationaler Hauptsitz des Siemens-Geschäftsbereichs Low Voltage Products. Der Geschäftsbereich ist auf Produkte und Systeme für die elektrische Energieverteilung in Industrie, Infrastruktur und Gebäude spezialisiert. Als Teil von Siemens Smart Infrastructure beschäftigt Low Voltage Products zirka 12.500 Mitarbeiter weltweit, davon rund 1.150 in Regensburg.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter www.siemens.de/presse

Ansprechpartner für Journalisten

Bernhard Lott

Tel.: +49 174 1560693; E-Mail: bernhard.lott@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services von der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 71.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com